

Allgemeine Geschäftsbedingungen für „Taverne zum räudigen Rackelhahn“

Stand: Januar 2025

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln das Vertragsverhältnis zwischen [Name des Veranstalters] (im Folgenden „Veranstalter“) und den Teilnehmenden der Veranstaltung [Name der Veranstaltung]. (2) Mit der Anmeldung zur Veranstaltung erklären sich die Teilnehmenden mit diesen AGB einverstanden. (3) Abweichende Bedingungen der Teilnehmenden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Veranstalter stimmt diesen ausdrücklich schriftlich zu.

§ 2 Vertragsschluss & Altersbeschränkung

(1) Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt über [Anmeldesystem, z. B. Website, Formular] und ist verbindlich. (2) Der Vertrag kommt mit der Bestätigung der Anmeldung durch den Veranstalter zustande. (3) Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Anmeldungen aus sachlichen Gründen abzulehnen, insbesondere wenn:

- die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist,
 - die Anmeldung unvollständig oder fehlerhaft ist,
 - Sicherheits- oder gesetzliche Bedenken bestehen. (4) Für die Anmeldung stehen folgende Ticketarten zur Verfügung:
 - Frühreise Ticket: Gestattet die Anreise einen Tag vor Start der Veranstaltung und enthält 2 Freigetränke.
 - Tagesgast: Beinhaltet keine Übernachtung und berechtigt zur Teilnahme an der Veranstaltung.
 - Zeltplatzticket: Beinhaltet eine Übernachtung im selbst mitgebrachten Zelt und berechtigt zur Teilnahme an der Veranstaltung.
 - Hausplatzticket: Beinhaltet eine Übernachtung im Schlafhaus und berechtigt zur Teilnahme an der Veranstaltung. (5) Teilnehmende unter 16 Jahren dürfen nur mit schriftlicher Einwilligung der Erziehungsberechtigten teilnehmen. Diese muss beim Check-In vorgelegt werden. (6) Die Erziehungsberechtigten oder eine von ihnen benannte volljährige Aufsichtsperson sind für die Beaufsichtigung des Kindes während der gesamten Veranstaltung verantwortlich. (7) Die Veranstaltenden können zur Altersverifikation die Vorlage eines amtlichen Dokuments verlangen. Die Daten werden nur zum Zweck der Prüfung verwendet und anschließend gelöscht.
-

§ 3 Leistungen des Veranstalters

(1) Der Veranstalter bietet eine Teilnahme an der Live-Action-Role-Play-Convention "Taverne zum räudigen Rackelhahn" an. (2) Der Veranstalter stellt einen Platz für die Veranstaltung sowie sanitäre Anlagen zur Verfügung. (3) Weitere organisatorische Leistungen sind in der Veranstaltungsbeschreibung festgelegt.

§ 3.1 Nahrungsmiteileinschränkungen

(1) Der Veranstalter bemüht sich, auf besondere Nahrungsmiteileinschränkungen der Teilnehmenden Rücksicht zu nehmen. (2) Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch auf spezielle Verpflegung oder allergenfreie Speisen. (3) Teilnehmende sind selbst dafür verantwortlich, dem Veranstalter rechtzeitig Informationen über besondere Bedürfnisse mitzuteilen.

§ 3.2 Unterbringung

(1) Der Veranstalter stellt gegebenenfalls Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. (2) Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Form der Unterbringung, insbesondere nicht auf eine geschlechtergetrennte Unterbringung. (3) Wünsche bezüglich der Unterbringung können beim Check-In angegeben werden, es besteht jedoch kein Rechtsanspruch auf deren Erfüllung.

§ 4 Zahlungsbedingungen

(1) Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 14 Tagen zu entrichten. (2) Erfolgt keine fristgerechte Zahlung, kann der Veranstalter den Teilnahmeplatz anderweitig vergeben. (3) Der Teilnahmebeitrag umfasst die im Vertrag beschriebenen Leistungen. Zusatzleistungen (z. B. Verpflegung, Unterkünfte, Spezialausrüstung) sind gesondert zu buchen und zu bezahlen. Preise und Konditionen solcher Zusatzleistungen werden vorab in der Veranstaltungsbeschreibung kommuniziert.

§ 5 Widerrufsrecht

(1) Gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB besteht kein gesetzliches Widerrufsrecht, da es sich um eine Freizeitveranstaltung mit festem Termin handelt. (2) Der Veranstalter gewährt jedoch freiwillig ein Widerrufsrecht von 4 Wochen ab Vertragsschluss. Der Widerruf ist schriftlich an rackelhahn@burg-taverne.de zu richten.

§ 6 Rücktritt & Stornierung

(1) Der Veranstalter kann die Veranstaltung aus wichtigem Grund absagen, insbesondere bei:

- zu geringer Teilnehmerzahl,
- behördlichen Auflagen oder Verboten,
- höherer Gewalt (z. B. Naturkatastrophen, Pandemien). In diesem Fall wird die Teilnahmegebühr vollständig erstattet. Weitergehende Ansprüche (z. B. Erstattung von Reise- oder Übernachtungskosten) bestehen nicht. (2) Eine Stornierung durch den

Teilnehmenden ist schriftlich an rackelhahn@burg-taverne.de zu richten. Im Falle eines Rücktritts fallen die folgenden pauschalierten Stornierungsgebühren an:

- Bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 25% der Teilnahmegebühr.
 - Ab 4 Wochen bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 40% der Teilnahmegebühr.
 - Später als 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichterscheinen: 100% der Teilnahmegebühr. (3) Dem Teilnehmenden bleibt der Nachweis gestattet, dass dem Veranstalter im Einzelfall kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist, als die in Absatz 2 festgelegte Pauschale. (4) Der Teilnehmende ist jederzeit berechtigt, einen Ersatzteilnehmer zu stellen, sofern dieser die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt und der Veranstalter der Übertragung zustimmt. Für die Bearbeitung des Wechsels kann eine Verwaltungsgebühr von 10 € erhoben werden.
-

§ 7 Pflichten der Teilnehmenden (LARP-spezifisch)

(1) Die Teilnehmenden verpflichten sich, alle Sicherheitsanweisungen des Veranstalters und seiner Beauftragten zu befolgen. (2) Wer gegen Sicherheitsvorschriften verstößt, das Event durch sein Verhalten stört oder andere gefährdet, kann von der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Eine Erstattung der Teilnahmegebühr erfolgt in diesem Fall nicht. (3) Die Teilnehmenden verpflichten sich, während der Veranstaltung ein rollenspielgerechtes Kostüm (Gewandung) zu tragen, das der phantastischen bzw. mittelalterlichen Thematik entspricht. Alltagskleidung oder grob themenunpassende Kleidung kann zum Ausschluss führen.

§ 8 Haftungsbeschränkung

(1) Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt in Bezug auf selbstverschuldete Gefahren. Die Haftung des Veranstalters für Schäden richtet sich nach den folgenden Absätzen. (2) Der Veranstalter haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. (3) Im Übrigen haftet der Veranstalter nur für Schäden, die durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten entstehen. (4) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) ist die Haftung des Veranstalters der Höhe nach auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt. (5) Die Haftung des Veranstalters entfällt, wenn Schäden durch eigenes Verschulden der Teilnehmenden verursacht wurden, insbesondere durch Missachtung von Sicherheitsanweisungen oder fahrlässiges Verhalten.

§ 9 Datenschutz & Bildrechte

(1) Der Veranstalter verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich zum Zweck der Veranstaltungsdurchführung gemäß DSGVO. (2) Information zur Anfertigung von Aufnahmen: Der Veranstalter weist darauf hin, dass im Rahmen der Veranstaltung Bild- und Tonaufnahmen zu Dokumentations- und Marketingzwecken erstellt werden können. (3) Einwilligung (OPT-IN): Die Einwilligung der Teilnehmenden zur Veröffentlichung und Nutzung dieser Aufnahmen wird gesondert (z.B. im Anmeldeformular) eingeholt und ist freiwillig. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist unabhängig von dieser Einwilligung möglich. (4) Personenbezogene Daten der Teilnehmenden werden nicht an Dritte weitergegeben, es sei denn:

- dies ist zur Vertragserfüllung erforderlich (z. B. Weitergabe an Hotelbetreiber oder Versicherung),
 - es besteht eine gesetzliche Verpflichtung,
 - die Teilnehmenden haben ausdrücklich eingewilligt. (5) Weitere Informationen zum Datenschutz finden sich in der Datenschutzerklärung unter [\[Link\]](#).
-

§ 10 Änderungen der AGB

(1) Der Veranstalter kann diese AGB für zukünftige Veranstaltungen ändern. Für bereits geschlossene Verträge gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen AGB. (2) Änderungen werden den Teilnehmenden rechtzeitig per E-Mail mitgeteilt.

§ 11 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. (2) Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung wird durch eine Regelung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der ursprünglichen Bestimmung am nächsten kommt. (3) Soweit gesetzlich zulässig, wird als Gerichtsstand München vereinbart. Ist der Vertragspartner Verbraucher mit Wohnsitz in der EU, gilt der gesetzliche Gerichtsstand gemäß Art. 17 Abs. 1 EuGVVO.